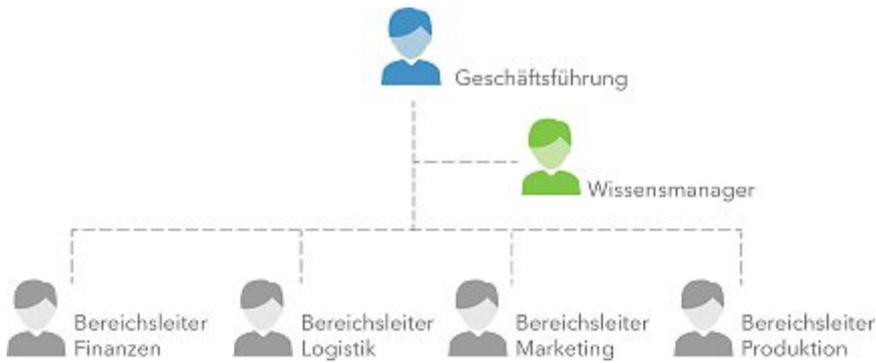




### → Ein Wissensmanager sollte nicht weisungsgebunden sein



- **Maßnahmenplanung:** Zur Erreichung der Wissensziele müssen geeignete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.
- **Ansprechpartner sein:** Mitarbeiter und Führungskräfte benötigen einen Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Thema Wissensmanagement.
- **Mitarbeiter schulen:** Mitarbeiter sind die Träger des Wissens und brauchen konkrete Anleitungen und Handlungsanweisungen, um ihr wertvolles Wissen im vorgegebenen Rahmen erfassen zu können.
- **Wissensbilanz erstellen:** Um die Effektivität von Wissensmanagement zu messen, müssen Kennzahlen definiert und eine Wissensbilanz erstellt werden. Konkrete Auswertungen der Wissensdatenbank können hier herangezogen werden.
- **Kontrollfunktion:** Ein Überblick über alle Aktivitäten in der Wissensdatenbank hilft, die Umsetzung von Wissensmanagement zu steuern.
- **WiDok Richtlinien prüfen:** Für eine einfache Erfassung des Wissens müssen Richtlinien erarbeitet und ständig kontrolliert werden.
- **Schnittstellenfunktion:** Ein Wissensmanager dient als Schnittstelle zwi-

schen den Bereichen Qualitätsmanagement, IT und Personalabteilung.

Ein Wissensmanager trägt wesentlich zum Erfolg von Wissensmanagement bei. Engagierte Mitarbeiter, die als Wissensmanager ausgewählt werden, erwarten eine kreative, herausfordernde und eigenverantwortliche Aufgabe mit hohen Aufstiegschancen und einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

### → Der Wissensarbeiter als Träger und Verteiler des Wissens

Wissensarbeiter sind die Experten eines Unternehmens und der Motor für Innovation und Weiterentwicklung. Sie tragen Verantwortung und verfügen über spezielles Wissen und wertvolle Erfahrungen. Wissensarbeiter sind bei WBI Wissensmanagement meist Inhaltsverantwortliche (IV) von WiDoks, stehen als Ansprechpartner für die jeweiligen Themen zur Verfügung und haben einen hohen Stellenwert. Wissensarbeiter sind dazu aufgefordert ihr Wissen in WiDoks zu erfassen, um es im gesamten Unternehmen verteilen zu können. Dadurch wird die Arbeit für alle erleichtert und die

Prozesse effizienter. Wissen ist zeitlich und örtlich unbegrenzt verfügbar. Störende, sich wiederholende Fragen durch Kollegen kommen nicht mehr vor, da alles Wesentliche in der Wissensdatenbank zu finden ist. Das ermöglicht eine rasche Problemlösung und erhöht gleichzeitig die Handlungsfähigkeit jedes Einzelnen. Mitarbeiter können auf Basis von WiDoks eigenmächtig handeln, Entscheidungen treffen und externen Partnern rasch Auskünfte geben.

Der Experte ist als Ansprechpartner unerlässlich. Bei WBI Wissensmanagement ist Wissen teilen Macht. Es kann immer nur ein geringer Teil des Wissens explizit in WiDoks festgehalten werden, viele Erfahrungen sind implizit und daher nur durch den persönlichen Kontakt vermittelbar. Die Wissensdatenbank ist durch die Angabe der Kontaktdaten auf jedem WiDok gleichzeitig eine Experten-datenbank. Tiefergehende Fragen können dadurch direkt an die zuständigen Experten gestellt werden.

Starten Sie jetzt und nutzen Sie die Potenziale Ihres Unternehmenswissens. Denn Wissen ist ein hochwertiges Kapital, eine unerschöpfliche Ressource und die beste Basis für Innovation und Erfolg im Unternehmen.

### → Das neue Buch zur WBI Methode



Erfahren Sie noch mehr über WBI Wissensmanagement im neuen Buch „Unternehmensführung mit Wissensmanagement“ von Guntram Meusburger. Auf 230 Seiten zeigt der Autor praxisnah, realitätsbezogen und unkompliziert, wie wissensorientiertes Management erfolgreich in den Unternehmensalltag integriert werden kann.

### → Der Autor



Guntram Meusburger übernahm 2007 die Geschäftsführung der Meusburger Georg GmbH & Co KG. Aus einem intuitiven Wissensmanagement entwickelte er mit WBI Wissensmanagement eine branchenübergreifende, wissensorientierte Managementmethode, die auch von anderen Unternehmen adaptiert werden kann und bereits mehrfach erfolgreich eingesetzt wird.

✉ meusburger@  
wissensmanagement.net